

ZAHL DER WOCHE

231,6

Milliarden Euro. Auf diese Summe – das entspricht 74,2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts – ist Österreichs Staatsverschuldung im ersten Quartal des Jahres 2013 angewachsen. Das Plus gegenüber dem Vergleichsquartal 2012 lag bei 0,8 Prozent, teilte die Statistik Austria mit. 189,4 Mrd. Euro entfielen auf Anleihen und 42,2 Mrd. auf Kredite.

KOMMENTAR

Berufsorientierungslücken an Schulen schließen

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Wenn wir zuletzt bei einer kleinen Feier im WIFI-Berufsinformationszentrum 14 Schulen mit dem Gütesiegel für besondere Leistungen in der Berufsorientierung auszeichnen konnten, ist das ein gutes Signal.

Insgesamt konnte damit diese Auszeichnung übrigens bereits 74 Mal vergeben werden.

Es ist eine Auszeichnung, die man nicht einfach so erhält. Nur rund die Hälfte der Schulen, die sich darum bewirbt, erhält auch tatsächlich das Gütesiegel.

Warum ich das betone? Weil ich hoffe, dass jene Schulen, die es bisher doch nicht

geschafft haben, jetzt nicht resignieren, sondern ihre Anstrengungen um das Gütesiegel verstärken.

Berufsorientierung ist es in jeder Hinsicht wert. Und deshalb muss diese Berufsorientierung endlich an allen Schultypen, also etwa auch an den AHS, zu einem Fixpunkt im Leben einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers werden.

Die Vermittlung von Wirtschaftswissen, vom Wissen, was das Berufsleben verlangt, muss an unseren Schulen ebenso selbstverständlich sein wie die Vermittlung von Grundfertigkeiten wie Rechnen, Schreiben

und Lesen. Da haben wir noch zu tun.

Eine Schule ohne Vermittlung von Wirtschaftswissen und Berufsmöglichkeiten ist eine lückenhafte Schule.

Tatsächlich drehen sich unsere bildungspolitischen Diskussionen aber schon wieder – oder: noch immer – um ganz andere, primär organisatorische Fragen.

Es wird Zeit, dass sich das ändert.



Wirtschaft regional: Waldviertler Handwerker haben Wien im Visier

Die Waldviertler Handwerksbetriebe des Bau- und Baunebenwerbes wollen gemeinsam mehr Aufträge aus dem Wiener Zentralraum ins Waldviertel holen. Um das zu erreichen, startete das Wirtschaftsforum Waldviertel das Projekt „Waldviertler Handwerk“, das dieser Tage den Betrieben vorgestellt wurde.

Mehr als 30 Betriebe haben spontan ihr Interesse bekundet, sich zu beteiligen, 50 sollen es im Zuge der Startphase noch werden.

Interessenten können sich an das Büro des Wirtschaftsforums Waldviertel, Martina Noé, wenden.

Die Projektleitung liegt in den Händen von Ulrike Brandner-Lauter, die gemeinsam mit ihrer Schwester den Familienbetrieb Fliesen Lauter in Waidhofen/Thaya führt, und Stefan Schrenk,



Werner Groß (Sprecher der Obleute der Waldviertler WKNÖ-Bezirksstellen), Ulrike Brandner-Lauter (Projektleitung), Severin Heinisch (Chapter Four Communications Consulting), Stefan Schrenk (Projektleitung).

Foto: Wirtschaftsforum Waldviertel

Geschäftsführer der auf Stiegen und Innentüren spezialisierten Firma Schrenk in Vitis.

www.wfwv.at

Wirtschaft international: Deutschland: Handel unerwartet stark

Berlin (APA/Reuters) - Die deutschen Einzelhändler haben ihren Umsatz im Mai überraschend deutlich gesteigert. Er stieg um 1,1 % im Vergleich zum Vormonat. Preisbereinigt (real) gab es mit 0,8 Prozent den ersten Zuwachs nach zuvor drei Rückgängen in Folge. Ökonomen hatten lediglich mit einem realen Plus von 0,2 Prozent gerechnet.

Chinesische wird UNIDO-General

Wien (APA) - Der stellvertretende chinesische Finanzminister Li Yong ist neuer Generalsekretär der UNO-Organisation für industrielle Entwicklung (UNIDO) mit Sitz in Wien. Die Wahl erfolgte durch die 53 im Direktorium der Organisation vertretenen Staaten, darunter auch Österreich.

„Es ist eine Ehre, gewählt zu sein. Die chinesische Regierung hat mich empfohlen, dass zeigt die starke Unterstützung für Industrieentwicklung“, sagte Li Yong. Er wird vier Jahre im Amt sein.

Goldpreis setzte den Sinkflug fort

London/New York (APA/dpa) - Ende Juni fiel der Preis für eine Feinunze (31 Gramm) Gold erstmals seit August 2010 unter die Marke von 1.200 US-Dollar. Im Tief kostete Gold knapp 1.198 Dollar und damit so wenig wie seit fast drei Jahren nicht mehr.

Seit Jahresbeginn hat Gold etwa 30 % an Wert verloren.

KNAPP 41.400 ARBEITSLOSE IN NÖ

Ende Juni waren beim AMS NÖ insgesamt 41.397 Arbeitslose vorgemerkt, das sind um 3.508 (od. 9,3%) mehr als im Vorjahr. Arbeitslosenquote: 6,6 %.